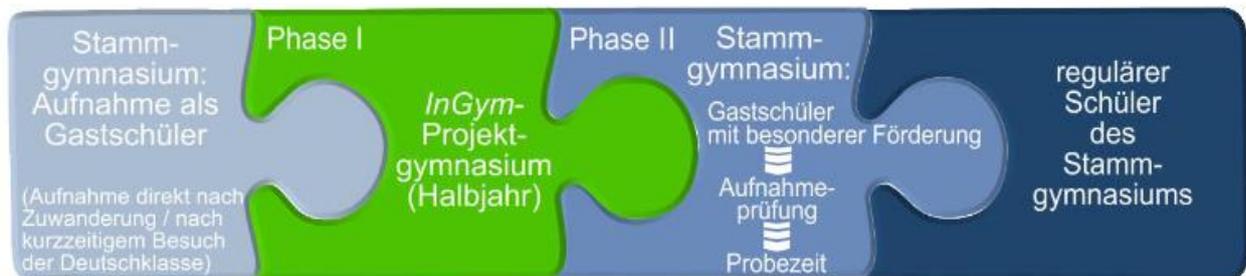


InGym

Ziel und Struktur des Projekts InGym

Das Projekt *InGym* (Integration am Gymnasium) ermöglicht Seiteneinsteigern, also Schülerinnen und Schülern, die ihre gymnasiale Schullaufbahn im Ausland begonnen haben, diese in Bayern ohne Unterbrechung fortzuführen und die für den Unterricht erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben. Das Projekt ist in zwei Phasen gegliedert: Die Schülerinnen und Schüler werden vom wohnortnahen Stammgymnasium nach Überprüfung der gymnasialen Perspektive als Gastschüler aufgenommen. Anschließend besuchen sie in Phase I ein halbes Jahr lang einen Sammelkurs an einem der Projektgymnasien. Im Anschluss gibt das Projektgymnasium eine Schullaufbahnempfehlung ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Kurses nehmen die Schülerinnen und Schüler in Phase II an ihrem wohnortnahen Gymnasium am Regelunterricht teil. Zusätzlich werden sie gezielt gefördert. Nach bestandener Aufnahmeprüfung und erfolgreicher Probezeit sind sie reguläre Schülerinnen und Schüler ihres Gymnasiums.



Zielgruppe

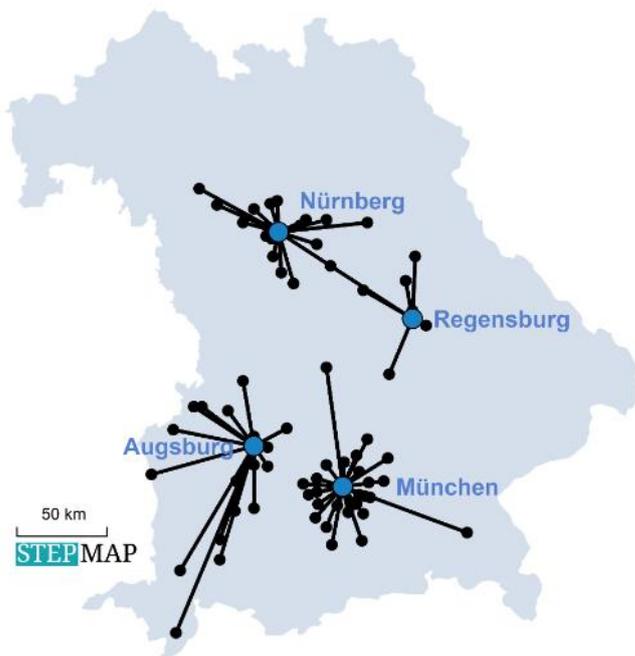
Das Projekt *InGym* richtet sich an besonders leistungsmotivierte und leistungsstarke Seiteneinsteiger, die vor Kurzem aus dem Ausland zugewandert sind und bereits über eine gymnasiale Vorbildung verfügen, aber nicht über die erforderlichen Kenntnisse in der deutschen Sprache. Voraussetzung für eine Aufnahme sind natürlich insbesondere der Jahrgangsstufe angemessene Kenntnisse in Englisch und in Mathematik. **Im Schuljahr 2022/23** kann mit der bisherigen Altersgrenze von 15 Jahren angesichts aufgestockter Ressourcen in den **InGym-Seniorkursen** auch die Aufnahme von Sechzehnjährigen ermöglicht werden, wenn diese die Voraussetzungen für eine Aufnahme in vollem Umfang erfüllen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

Standorte

Die Sammelkurse selbst sind derzeit an vier Standorten eingerichtet:

- Peutinger-Gymnasium Augsburg,
- Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium München,
- Martin-Behaim-Gymnasium Nürnberg,
- Städtisches Von-Müller-Gymnasium Regensburg (Juniorkurs) und Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg (Seniorkurs).

Als wohnortnahes Stammgymnasium, das im Anschluss an den *InGym*-Kurs (Phase I) in Phase II besucht wird, kann jedes bayerische Gymnasium fungieren. Erster Ansprechpartner für Interessierte ist das Stammgymnasium in Wohnortnähe, das im Ballungsraum des *InGym*-Gymnasiums liegt und den Kontakt zum *InGym*-Gymnasium vermittelt.



- Standorte der *InGym*-Schulen
- Stammgymnasien außerhalb der Stadtgebiete Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg

Karte: Standorte von *InGym*-Schulen und Stammgymnasien (Stand: Januar 2020)

Mehr als ein Drittel der Gymnasien in Bayern hat im Rahmen der Phase II zum Erfolg des Projekts *InGym* beigetragen. Die Karte zeigt die beachtliche Reichweite von *InGym* rund um die Ballungsräume Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg.

Phase I am *InGym*-Gymnasium

An den *InGym*-Standorten sind spezielle jahrgangsstufenübergreifende Kurse für die Seiteneinsteiger eingerichtet („Juniorkurs“ für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7, „Seniorkurs“ für die Jahrgangsstufen 8, 9 und ggf. 10). Die auf ein Schulhalbjahr angelegten Kurse starten jeweils im September bzw. im Februar. Die Kurse sind als Ganztagsangebot angelegt.

Die Schülerinnen und Schüler werden intensiv beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Zudem erhalten sie Unterricht in weiteren Fächern, z. B. in Mathematik, Englisch und Geschichte bzw. Politik und Gesellschaft. Auch in diesen Fächern liegt der Fokus auf dem Erwerb bzw. dem Ausbau der (fach-)sprachlichen Kompetenzen. In regelmäßigen Exkursionen erkunden die Schülerinnen und Schüler ihre Umgebung und ihr neues Umfeld (z. B. bei Stadtführungen, im Museum etc.). Die Exkursionen ermöglichen einen Zugang zur Kultur und Geschichte vor Ort und leisten neben dem Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und dem Fachunterricht (vor allem im Fächerbereich Geschichte / Politik und Gesellschaft / Geographie) einen wichtigen Beitrag zur Demokratie- und Werteerziehung.

Phase II am wohnortnahen Stammgymnasium

Im Anschluss an die Phase I an einem der *InGym*-Gymnasien besuchen die Schülerinnen und Schüler den Regelunterricht an ihrem wohnortnahen Stammgymnasium. Sie erhalten dort weitere Unterstützung, z. B. durch

- die Förderung der Deutschkenntnisse und der Fachsprachen in zusätzlichen Unterrichtsstunden oder in Sprachbegleitungskursen,
- Fachsprechstunden bei Lehrkräften,
- die Förderung im Rahmen des Ganztagsangebots bzw.
- die Betreuung durch Schülertutoren bzw. Bildungspaten.

Ergänzend findet im ersten Halbjahr nach der Rückkehr an die Stammschule ein Blockseminar am besuchten *InGym*-Gymnasium statt. Dieses dient der Verknüpfung der beiden Phasen und der Reflexion der Erfahrungen.